

Erstes Kapitel

EINHEIT UND AUTHENTIZITÄT DES ÄSTHETISCHEN	13
--	----

Zweites Kapitel

DIE EINHEIT DES ÄSTHETISCHEN TRITT IM VISUELLEN BEREICH IN ERSCHEINUNG	
Wirklichkeit im Anschauungsbild ruft 'Bild' und ästhetisches Verhalten hervor	19
Das Anschauungsbild als Zeichen zeigt Welt und 'Hinterwelt' und hat seine Wahrheit	20
Das Anschauungsbild als Form stellt sich selbst dar und kann sich genügen	25
Schönheit ist Modus ästhetischer Anschaulichkeit und begründet Urteilkriterien	28
Das 'Naturschöne' ist Urbild ästhetischer Formen	36

Drittes Kapitel

ÄSTHETISCHES VERHALTEN IST EIN UMGANG MIT 'BILD'	
Im Symbolisieren wird Wirklichkeit ergriffen und Bedeutung in Form überführt	40
Spielen ist der Modus des ästhetischen Verhaltens, in dem seine Praxis autonom wird	49
Schmücken ist der Gebrauch, den der Mensch von der schönen Form macht	58

Viertes Kapitel

ANEIGNUNG DES VISUELL-ÄSTHETISCHEN VOLLZIEHT SICH VERMITTELT UND UNVERMITTELT	
Ästhetische Aneignung folgt wahrnehmungspsychologischen Bedingungen	61

Ästhetische Aneignung findet im Rahmen von Geschichtlichkeit statt	69
Rezipierendes Subjekt und sachliche Gegebenheiten des Bildes treten in der ästhetischen Aneignung in ein werthafes, dialogisches Verhältnis ein	75
Wissenschaftliche Rezeption ist Vermittlung, weil sie den ästhetischen Gegenstand bearbeitet	81
Ästhetik vermittelt das Ästhetische durch Reflektion	89
 Fünftes Kapitel	
KÜNSTLERISCHES GESTALTEN DES BILDWERKS LEISTET FORMERFINDUNG UND SINNGEBUNG UNTER SPANNUNGEN	
Materialisation und Konkretion der Form geschehen im Medium der Subjektivität	95
Formerfindung vollzieht sich in den Weisen von 'Mimesis' und 'Poiësis'	99
Sinnggebung erscheint als 'Vergegenwärtigung', 'Veranschaulichung' und 'Vergegenständlichung'	107
 Sechstes Kapitel	
DAS BILDWERK IST DIE KONKRETE EINHEIT DES VISUELL-ÄSTHETISCHEN	113
Erkennen und Beurteilen können wir Bildwerke nicht ohne qualifizierte Kategorien	115
Was heißt Qualität des Bildwerks?	126
KUNSTPÄDAGOGISCHE ORIENTIERUNGSPUNKTE	127
LITERATURVERZEICHNIS	131